

## Conradi, Hermann: Auch ich – auch ich, in unseligem Drang (1876)

1 Auch ich – auch ich, in unseligem Drang,  
2 Hab' mit zuckenden Fingern, so lang, so lang,  
3 Von verzehrendem Fieber zerspalten,  
4 Gehascht nach des Ruhmes Lorbeerzweig,  
5 Mit fliegendem Atem, ringerbleich,  
6 Eine üppige Krone zu halten!

7 Auch ich entrafft' mich dem heimischen Herd –  
8 Was hat mich die Träne der Mutter geschert,  
9 Was Marias geschluchzte Klagen? –  
10 Es trieb mich so wild, so stürmisch hinaus  
11 Auf des Lebens weißschäumigen Wogenbraus,  
12 Den strahlenden Ruhm zu erjagen.

13 Wie ward's mir so schwül im umzäunten Kreis –  
14 Nach Atem rang ich – aus altem Geleis  
15 Zog's mich in phantastischem Wahne!  
16 Die Mutter hat mich gesegnet beim Zieh'n  
17 Und gab mir zum Abschied den Flammenrubin  
18 Zum schirmenden Talismane.

19 Ich spannte mir Flügel zum Dädalusflug –  
20 Nicht war mir  
21 Ich lechzte nach üpp'gem Gewinde ...  
22 Da brachten mir die Töchter der Lust  
23 Mit lachendem Auge, mit lockender Brust  
24 Die süße, die lustige Sünde.

25 Und ich trank und ich trank und ließ die Spur,  
26 Und mit heldengroßer Siegerbravour  
27 Bracht' ich die Komödie in Stanzen ...  
28 Da nahten sie alle – beäugelten links,  
29 Beäugelten rechts die schnurrige Sphinx

30 Und kamen mir einen Ganzen.

31 Holla hoch! Das war ein lustiges Fest –  
32 Der Morgen ward mir weidlich durchnäßt,  
33 Und die Stirne schwamm in Wonne:  
34 Sie trug ja nun glänzende Lorbeerzier,  
35 Und sie trug sie mit Würde, nicht bloß zum Pläsier –  
36 Stolz leuchtete meine Sonne.

37 Da kam auch für mich der Damaskustag –  
38 Die Binde fiel, und die brennende Schmach  
39 Schlug zischend mir in die Seele ...  
40 O du Wahn! O du Wahn der Unsterblichkeit,  
41 Wenn ein wetterwendisch Gesindel schreit  
42 In hochwillkommnem Krakehle:

43 »der Kerl – bei Gott! – ist ein Pionier –  
44 Prophet – Messias – ein Wundertier –  
45 Er schreibt brillante Sachen!  
46 Gedankentief und doch populär  
47 Und so bilderreich! Und so schneidig wie er  
48 Kann keiner Verse machen!

49 Wie wär's drum, wir dächten beizeiten schon  
50 An ein Säulchen, ein Denkmal – die Nation! –  
51 Nur hurtig: die Sammeliste:  
52 Wer unterschreibt? »Na ich!« »Und auch ich!«  
53 (der eine: »Rein fiel ich!« bei sich –  
54 Der andere: »Wenn man nur nicht

55 Da dankt' ich dir, Krämerbrut, für das Mal,  
56 Und ich ließ den rauschenden Huldigungssaal. –  
57 Entweiche wahnwitz'ge Verblendung!  
58 »  
59 Und dreimal Schmach, wer ihn begehrt

60 Für seine göttliche Sendung!«

61 Ich rief's und schritt in die Nacht hinein,  
62 Und beim ersten, blassen Frührotschein  
63 Ist mir ein Wanderer begegnet ...  
64 Der sprach: »Glücklich bist du, Poet,  
65 Dein  
66 Ein getrösteter Armer dich segnet!« ...

(Textopus: Auch ich – auch ich, in unseligem Drang. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/35>)